

Sie will alles oder gar nichts!

Dafür wird Frau Fischer geliebt, für alles andere geschätzt. Lesen Sie, warum Frauen das Wohnexperiment wagen



Sie will ein sinnliches Bad und sonst eine grosszügige Dusche, für Ihn ist auch ein begehrter Kühlschrank ok. (vgl. Youtube: Heineken – Begehrter Kühlschrank)

Doch Männer und Frauen sind derart verschieden, dass erst nach zahlreichen Wohnerfahrungen und einigen Wohnexperimenten Paare zueinander finden und grossen Spass am gemeinsamen Wohnen haben. Während er eher die Tradition pflegt, sucht sie das Experiment.

Da ich persönlich seit vielen Jahren Wohnungen vermiete und verkaufe und bei diesen Tätigkeiten unzählige Gespräche mit meinen Kunden geführt habe, unterscheide ich in drei Wohnphasen: Die Singlewohnung, das Wohnexperiment und die Paarwohnung.

Die Singlewohnung

Im Zentrum der Singlewohnung steht die Ungestörtheit und im Vordergrund die Übertreibung. Entweder Kitsch in hemmungslosem Umfang oder strenge Einfachheit, wobei Einfachheit im Vordergrund steht, egal, es tut gut und gelebt wird ohne Rücksicht auf irgendwen. Die Lage der Wohnung

soll möglichst zentral und das Wohngebäude anonym sein, denn die Ungestörtheit steht im Mittelpunkt. Kurze Zeit später ändert sich bereits die Einstellung, Gäste sollen sich auch wohl fühlen. Der Kitsch verschwindet im Schlafzimmer und beim Mann wird die Einfachheit durchbrochen, er kauft sich vier gleiche Stühle und einen passenden Tisch dazu. Die Trends sind nun Behaglichkeit und Wohnlichkeit, das geschlechterspezifische Wohnexperiment nimmt Konturen an.

Das Wohnexperiment

Originell, trendy oder gestylt. In dieser Reihenfolge oder umgekehrt, praktisch alle Menschen durchleben diese Phasen. Mann und Frau aber auf völlig unterschiedlichen Wegen. Beim Mann überwiegt das technisch Machbare, bei der Frau die verfügbaren (zahlbaren) Accessoires.

Die Frauen haben Ikea reich gemacht und dies auf Kosten der Männer, die stundenlang irgendwelche kostengünstige Gestelle zusammenschrau-

ben müssen, während die Frau die unzähligen und teuren Accessoires auspackt und jedes dieser Kostbarkeiten an mindestens zehn Orten in der Wohnung platziert und sogleich wieder umplatziert. Hier ein Tipp an Singlemänner: Wollen Sie eine Frau kennenlernen, die Ihnen ein Nest baut? Dann gehen Sie wochentags zu Ikea und lungern Sie interessiert im Accessoires-Bereich des Möbelgiganten herum – Sie können prächtig wählen! Sind Sie eine Frau und wollen einen wohninteressierten Mann kennenlernen, der Ihnen die Möbel zusammenschraubt? Dann gehen Sie am Samstagmorgen in den OBI auf dem Dreispitz – Abteilung Maschinen und Werkzeuge und fragen einfach den Attraktivsten nach der besten Handschleifmaschine. Ich garantiere Ihnen, dass Sie innert 10 Minuten seine Handynummer haben. Eigentlich ist es einfach, den passenden Wohnpartner zu finden, doch welcher richtige Kerl schleicht sich wochentags zu Ikea?

Wenn Venus und Mars aufeinandertreffen, gibt es einiges zu erleben und Jahre später zu erzählen. Im Rückblick war alles logisch, im Zeitpunkt des Erlebens oft grenzgängig emotional. So erzählen es mir meine Kunden. Waren Sie schon mal dabei, wenn Venus erbarmungslos alles hinausschmeisst, um Neues und Schönes ausprobieren zu können? Nein? Dann sind Sie noch nicht 40 Jahre alt. Der archaische Trieb der jungen Frauen gipfelt dabei annähernd in reine Anarchie – sie will umstellen und verändern! Nicht die Wände, wie oft männliche Architekten glauben, die immer wieder erfolglos flexible Grundrisse anbieten. Frau will nicht ein flexibles Nest, im Gegenteil: Sie will Geborgenheit, Variation und Inspiration. Wer nach all dem Erlebten überfordert ist, lebt als Alleinherrscher weiter und seine Beziehungskisten enden immer wieder in Verpackungskisten. Doch wer Spass daran hat und akzeptiert, dass Mann und Frau unterschiedliche Ansprüche an das Wohnen haben, der kann das Glück auf Erden erleben.

Die Paarwohnung

Die passende Paarwohnung mit einem Partner zu suchen und zu gestalten, bedeutet, sich ein Potenzial herauszunehmen, etwas Neues und Unbekanntes im Leben zu erforschen. Die oft völlig diametral verschiedenen Raumvorstellungen von Mann und Frau bieten ungeahnte Voraussetzungen, sich ge-

genseitig Achtung und Vertrauen zu schenken. Eine neue Wohnkultur, die geprägt und geführt ist vom gegenseitigen Respekt und dem Wunsch, etwas neu zu sehen, muss gemeinsam entwickelt werden. Wohnpoesie entsteht dann, wenn der eine Partner bestrebt ist, dem anderen unbewusst und intuitiv das zu ermöglichen, was der andere nicht in Sprache fassen kann. Ich wage es zu behaupten, dass das Liebe ist. Es gibt auch Männer, die die Frau einfach machen lassen wollen und mit der schmeichelnden Bemerkung: «Du kannst das viel besser und ich freue mich darauf», versuchen, sich aus diesem emotionalen Prozess herauszuschleichen. Tipp an die Frau: Wenn ein Mann Sie einfach machen lässt, ist er eigentlich schon weg. Kaufen Sie dann bitte keine Eigentumswohnung, sondern ein sportliches Auto. Das ist viel viel billiger und macht viel mehr Freude, denn da will er mitreden wollen.

Wenn Sie eine schöne Eigentumswohnung in Arlesheim oder Reinach suchen, dann rufen Sie uns an: Tel. 061 716 88 88, wir beraten Sie gerne. Oder gehen Sie auf www.seidentor.ch oder auf www.arlesheim-apartments.com. Wenn Sie wissen möchten, wie schön unsere Wohnungen werden, gehen Sie auf www.schoener-wohnen-basel.ch. Und wenn Sie genau wissen möchten, was Frau Fischer genau meint, dann gehen Sie auf www.youtube.com und geben Sie im Suchfenster Helene Fischer ein.



Fankhauser Architektur AG